SPD-Fraktion

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

SPD-Fraktion, Rathaus, 50171 Kerpen

26.09.2019

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck
- im Hause -

Anträge zum heutigen Wahlausschuss

Grundsätzliche Anmerkungen:

1. Ich halte es für außerordentlich unglücklich, die Sitzung des Wahlausschusses für eine Stunde vor einer Kreistagssitzung anzusetzen, obwohl der Verwaltung bekannt ist, dass 2 Mitglieder des Wahlausschusses auch Kreistagsmitglieder sind.
2. Zum ersten Mal, seitdem ich Wahllausschüssen angehöre bzw. deren Sitzungen verfolge, gibt es seitens der Verwaltung keinerlei Vorschläge für den Neuzuschnitt der Wahlbezirke, die zu groß oder zu klein geworden sind. Sondern nur die lapidare Feststellung: Die Wahlbezirke müssen geändert werden.

   Für mich stellt sich die Frage, ob die Verwaltung nicht in der Lage ist oder nicht Willens ist, hier der Politik Vorschläge zu machen.
3. Der letzte Satz in der Drucksache-Nr. 566.19 (Seite 5) „Ein abschließender Zuschnitt der Wahlbezirke erfolgt aufgrund der Ergebnisse der Zusammenkunft der Fraktionsvorsitzenden und der fraktionslosen Ratsmitglieder am 19.09.2019.“ Wenn es ein Ergebnis gegeben hätte, hätte ich beantragt die Sitzung des Wahlausschusses abzusagen, da der Ausschuss das Ergebnis der Fraktionsvorsitzendenkonferenz nur noch ab nicken soll.

SPD-Fraktion Kerpen, Jahnplatz 1 (Zimmer 182), 50171 Kerpen -
☎ 02237/58-390
Internet: www.spd-fraktion-kerpen.de / Email: spd@stadt-kerpen.de

Nach diesen Vorbemerkungen nun zu unseren Vorschlägen:

1. **Wahlbezirke Kerpen-Mitte**
   Die Vorschläge der FDP zu einer kompletten Neugliederung der 5 Kerpener Wahlbezirk, mit Ausnahme des Stimmbezirks 1.1 wird abgelehnt.
   Begründung: Es gibt keinen ersichtlichen Grund für einen Neuzuschnitt. Die Kerpener Wahlbezirke sind zuletzt bei der Kommunalwahl 2009 neugegliedert worden (aus 6 Wahlbezirken wurden 5). Dies führte zu großen Verwirrungen bei den Wählerinnen und Wählern, weil sie plötzlich in andere Wahllokale mussten. Das Argument, die Kerpener Wahlbezirke seien in den Jahren recht stark auseinandergegangen ist nicht nachzuvollziehen. Die Abweichungen noch oben wie nach unten liegen in allen 5 Wahlbezirken zwischen 8 und 12 % nach oben und 12 % nach unten. Der einzige Grund kann nur das sogenannte Gerrymandering oder zu Deutsch Wahlkreisverschiebung sein. **Gerrymandering** bzw. **Wahlkreisschiebung** ist ein politikwissenschaftlicher Begriff, der die Verschiebung von Wahlkreisgrenzen bezeichnet, um die eigenen Erfolgsaussichten zu maximieren. Der Begriff ist ein Kofferwort aus *Gerry* und *Salamander*: Elbridge Gerry, ein Gouverneur von Massachusetts, hatte seinen Wahlbezirk im frühen 19. Jahrhundert so zugeschnitten, dass er – wie ein zeitgenössischer Zeitungskarikaturist bemerkte – einem Salamander glich. Der Wahlbezirk 5 wird so zugeschnitten, dass die Erfolgsaussichten der potentiellen Wahlkreiskandidatin der FDP steigen.

2. **Wahlbezirk 6 Blatzheim**
   Wir beantragen, wie in der Fraktionsvorsitzendenkonferenz vorgeschlagen, die Gehöfte Dorsfeld, Geilrath und Klarahof (57 EW) aus dem Wahlbezirk 6 dem Wahlbezirk 8 (Manheim) zu zuschlagen. Der WB 6 liegt dann 31 EW unter der maximalen Größe.
   Begründung: Dies ist der kleinste Eingriff in den WB 6, wohlwissend, dass kein eigener Stimmbezirk für die 3 Gehöfte gebildet werden kann und damit die Hauptsatzung entsprechend geändert werden muss.

3. **Wahlbezirk 10 Sindorf–Nordwest**
   Wir beantragen, wie in der Fraktionsvorsitzendenkonferenz vorgeschlagen die Ottfried-Preussler-Straße Aus dem Wahlbezirk 10 in den Wahlbezirk 11 zu verschieben.
   Begründung: Dies ist der kleinste Eingriff in den Zuschnitt der Wahlbezirke in Sindorf. Der von der CDU vorgeschlagene fast komplette Neuzuschnitt der Wahlbezirke in Sindorf ist abzulehnen. Mit einer so großen Veränderung werden die Wählerinnen und Wähler nur verunsichert, weil viele jetzt entgegen der vergangenen Wahlen in andere Wahllokale müssen und/oder die Wege zu den Wahllokalen sich unnötigerweise verlängern. Es gibt keinen ersichtlichen Grund dieses zu machen, es sei denn, Wahlbezirke sollen auf bestimmte Kandidaten zu geschnitten werden.

4. **Wahlbezirk 19 Horrem-Mitte-West**
   Wir beantragen, wie in der Fraktionsvorsitzendenkonferenz vorgeschlagen, die Kettelerstraße (69 EW) aus dem Wahlbezirk 17 dem Wahlbezirk 19 zuzuordnen.
   Begründung: Damit gibt der größte Horremer Wahlbezirk Einwohner ab.

Mit freundlichen Grüßen

Ingpeer Meyer

SPD-Fraktion Kerpen, Jahnplatz 1 (Zimmer 182), 50171 Kerpen -
☎ 02237/58-390
Internet: www.spd-fraktion-kerpen.de / Email: spd@stadt-kerpen.de